



PRESSEMITTEILUNG

Heliosschule - #wirbewegenwas

Gefährlicher Schulweg: Schulgemeinschaft fordert sichere Verkehrsführung rund um die Heliosschule in Köln-Ehrenfeld

- Verkehrssituation rund um den Neubau der Heliosschule risikoreich
- Schüler:innen machen mit einem Film auf die gefährliche Situation aufmerksam
- Schulgemeinschaft fordert sichere Wege ab Bezug des Neubaus
- Forderungskatalog an Stadt und Politik gerichtet

Köln-Ehrenfeld, 27. November 2025 - Der Neubau für die IUS - Inklusive Universitätsschule der Stadt Köln / Heliosschule - in Köln-Ehrenfeld soll laut offizieller Planung innerhalb der nächsten zwei Jahre endlich fertiggestellt werden. Dann ziehen dort über 1.000 Schüler:innen, die Teams aus Grund- und Gesamtschule, Mitarbeitende der Universität Köln sowie externe Kräfte ein. Damit all diese Menschen täglich sicher in der Schule ankommen, ist eine Umstrukturierung der Wege rund um das Heliosgelände dringend erforderlich. Um diesen Prozess voranzubringen, wendet sich der Arbeitskreis HeliMobil, in dem sich Schüler:innen, Mitarbeitende und Eltern engagieren, an die Verantwortlichen von Stadt und Politik.

Film "Helios beWegt 2" zeigt Gefahrensituationen und Änderungswünsche

Mitglieder des Arbeitskreises haben sich gemeinsam mit Schüler:innen der Grund- und Gesamtschule die Verkehrssituation rund um den Neubau genau angesehen. Dass diese aktuell in keiner Weise sicher ist und den Anforderungen an einen Schulweg, den täglich über 1.300 Menschen zurücklegen sollen, überhaupt nicht genügt, haben sie schließlich filmisch festgehalten. Der entstandene Film zeigt anschaulich, welche Probleme derzeit für kleine wie große Fußgänger:innen, Radfahrende und mit der Bahn Kommende bestehen.

Forderungskatalog mit 5 Kernbereichen

Zusätzlich hat der Arbeitskreis HeliMobil einen Forderungskatalog mit konkreten Ideen und Maßnahmen erstellt, an dem auch die Schüler:innen selbst mitgewirkt haben. Besonders wichtig ist der Schulgemeinschaft, dass die Heliosschule als "Schule im Veedel" aus allen Veedelsrichtungen sicher und direkt erreichbar ist und die Verkehrsführung für alle Verkehrsteilnehmer:innen bedarfsgerecht gestaltet wird. Weiterhin listet der Katalog die neuralgischen Stellen der vier Straßen und Kreuzungen rund um das Heliosgelände auf und liefert Verbesserungsoptionen für jede davon. Die wichtigsten Ziele sind:



- mehrere Zuwege zum Schulgelände, um die aktuelle Nadelöhrsituation zu entschärfen
- barrierefreie Anbindung der umliegenden Bahn- und Bushaltestellen
- Kernmaßnahmen für die angrenzenden Straßen: Fahrradspur auf dem Gürtel („Fahrradgürtel“), Tempo 30, Schulstraße auf der Vogelsanger Straße, breiterer Fuß- und Fahrradweg auf der Heliosstraße

Ziel: Gemeinsam Lösungen erarbeiten

Mit dem Film „Helios beWegt 2“ und dem Forderungsgkatalog wendet sich der Arbeitskreis HeliMobil an die Stadt Köln und die Verantwortlichen aus der Politik. Ziel ist, eine gemeinsame Planung mit dem Verkehrsdezernat der Stadt Köln, den politischen Fraktionen der Bezirksvertretung Köln-Ehrenfeld sowie des Stadtrates zu erstellen: Die Verkehrssituation soll sicher, kindgerecht, inklusiv und barrierefrei gestaltet werden. Planung und Umsetzung sollten umgehend starten, damit ab Bezug des Neubaus alle sicher zur Schule kommen können.

Film und Forderungskatalog wollen Schüler:innenvertretung und Vertreter:innen des AK HeliMobil vor dessen nächster Sitzung an die Mitglieder des Mobilitätsausschusses der Stadt übergeben: am 2. Dezember 2025 um 15:45 Uhr vor dem Rathaus Spanischer Bau auf dem Theo-Burauen-Platz.

Forderungskatalog und Film sowie Pressefotos zur Verkehrssituation rund ums Heliosgelände auf der Webseite der Heliosschulen:

<https://heliosschule.de/em-aktuelles/helimobil-der-zweite-film/>

Wir freuen uns, wenn Presse und Öffentlichkeit die Aktion begleiten und darüber berichten.

Kontakt:

- Leyla Onur, Schülersprecherin Gesamtschule: leyla.o@kids.heliosschule.de
- Anne Kesting, Vorsitzende der Schulpflegschaft der Gesamtschule: anne.kesting@mut.heliosschule.de
- Andreas Niessen, Schulleiter der Gesamtschule: andreas.niessen@heliosschule.de

Zum Hintergrund:

Die Verkehrssituation am künftigen Schulstandort an der Ecke Vogelsanger Straße / Gürtel ist bislang noch gänzlich ungeeignet für einen Schulbetrieb mit weit über 1.000 Menschen. Wunsch der Schüler:innen und ihrer Familien ist die Umwandlung der Verkehrsführung, sodass Kinder, Jugendliche und Erwachsene sicher in ihrer neuen Schule ankommen können.



Das **WIR** groß denken
ALLE sind gemeint